

Programm

Antisemitische und menschenverachtende Aussagen sowie stereotype Abbildungen begegnen uns in Öffentlichkeit und Politik, im privaten Umfeld oder in den sozialen Netzwerken im Internet. Antisemitismus in seinen vielfältigen Formen ist salonfähig und bleibt oft unwidersprochen.



Nicht nur Neonazis machen in altbekannter Manier Jüdinnen und Juden für Probleme und Konflikte in der Welt verantwortlich. Verschwörungstheorien, der Nahostkonflikt, die Verantwortung für die Ermordung von Millionen Jüdinnen und Juden im Nationalsozialismus – das alles führt nicht selten zur Reproduktion antisemitischer Stereotype und zu antijüdischen Ausfällen.

Gleichzeitig sind verschiedene Formen von Antisemitismus nicht in jedem Fall auf den ersten Blick eindeutig zu erkennen und die Diskussionen sind oft hitzig und emotional aufgeladen.

Wir über uns

Das **Netzwerk für Demokratie und Courage** ist in zwölf Bundesländern engagiert im Bereich der politischen Bildung zur Demokratieförderung, gegen menschenverachtende Einstellungen und für couragiertes Handeln.

Unser zentrales Tätigkeitsfeld ist die Durchführung der Projektstage „Für Demokratie Courage zeigen!“, welche an Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen stattfinden.

Diese Projektstage sind in der Regel sechsstündige Bildungsangebote mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen, welche von jungen freiwillig engagierten Teamer*innen (Peer-to-Peer-Ansatz) im Rahmen fester Konzepte umgesetzt werden.

Als pädagogische Grundsätze unserer Bildungsarbeit gilt die Beteiligungsorientierung und Methodenvielfalt entsprechend unserer Qualitätskriterien, so wie das Anknüpfen an die Lebenswelt der Teilnehmenden.

Weitere Informationen unter:

www.netzwerk-courage.de/web/154.html

Besucht uns auch bei Facebook unter:

Netzwerk für Demokratie und Courage Sachsen-Anhalt

Netzwerk für Demokratie und Courage
Sachsen-Anhalt e.V.
Schönebecker Straße 82-84
39104 Magdeburg – Buckau
Tel.: 0391- 52093 -731 / -184

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Das Netzwerk für Demokratie und Courage Sachsen-Anhalt e.V. und die Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. laden ein zum

Argumentations- und Handlungstraining gegen Antisemitismus und menschenverachtende Einstellungen

09.-11. November 2018

in Halle



Im zweitägigen Argumentations- und Handlungstraining werden zunächst einzelne inhaltliche Grundlagen für eine Auseinandersetzung mit Antisemitismus und menschenverachtenden Einstellungen vermittelt.

Anschließend lassen sich mit Hilfe bestimmter Techniken und Instrumente dann wirkungsvolle Gegenargumentationen aufbauen. Verschiedene Ziele und Zielgruppen unserer Argumentation werden ebenso besprochen wie die Grenzen von Sachargumenten und Diskussionen.

In zahlreichen Praxisübungen probieren sich die Teilnehmenden in der Anwendung verschiedener Strategien und Argumente sowie in möglichen Handlungsweisen aus.

Das zweitägige Seminar soll helfen Hemmungen abzubauen, wenn es darum geht, klar gegen antisemitische und sonstige diskriminierende Meinungen aufzutreten.



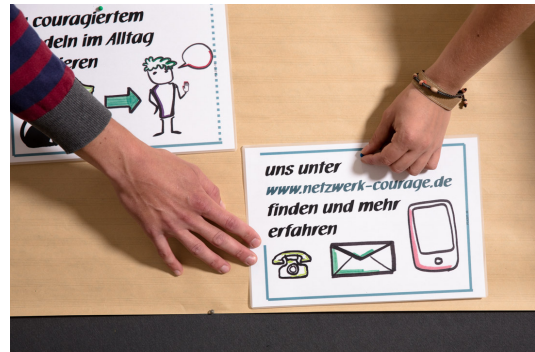
Das Argumentations- und Handlungstraining wird von erfahrenen NDC-Trainer*innen durchgeführt.

Zielgruppe

Jugendliche und erwachsene Multiplikator*innen in der Jugend-, Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit

TN-Zahl

begrenzt auf 15 TN



Wann?

09.11.2018, 15:00 Uhr
bis 11.11.2018, 15:00 Uhr

Wo genau?

Deutsches Jugendherbergswerk
Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
Jugendherberge Halle
Große Steinstrasse 60 | 06108 Halle
<https://www.jugendherberge.de/jugendherbergen/halle-763/portraet/>

Teilnahmebeitrag

15,00 €

Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern.
Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Anreise werden übernommen.

Anmeldung

bis spätestens zum 15.10.2018 an:
E-mail: sachsen-anhalt@netzwerk-courage.de
Tel: 0391-520 93 184
Fax: 0391-727 28 992

Bitte gib folgende Informationen an:

Name, Vorname | Wohnort | Alter | Tätigkeit/Träger
(oder sonstige Motivation) | E-Mail-Adresse



Nach der Anmeldung versenden wir eine Bestätigung sowie weitere Informationen. Bitte überweise danach den entsprechenden Teilnahmebeitrag bis spätestens 20.10.2018 auf unser Konto:

Netzwerk für Demokratie und Courage
IBAN: DE75 1203 0000 1005 3764 29
BIC: BYLADEM 1001
Betreff: Argu-Training+Dein Name

Personen, die der Neonazi-Szene oder anderen rechten Organisationen angehören oder die in der Vergangenheit durch antisemitische Vorfälle bekannt geworden sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.